Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Unzeigen

Sonntage and Diontage einmal

Schrittettung und Saupt . Beichafts. Belle : Balle, Gr Braubausfrage 17; Webengeichaftsfielle: Marta 24.

Nr. 367.

Salle, Connabend, den 8. Muguft

Der erste deutsche grosse Erfolg.

Der Bortlaut der Kriegserklärung an Frankreich.

W. T. B. Berlin, 7. Auguft.

Das Telegramm des Reichstanglers an den deutschen Botschafter in Paris vom 3. d. M. 1 Uhr 5 Min, nachm., in bem Freiherr v. Schoen ben Auftrag erhielt, infolge bes Gin= bruchs französischer Truppen in deutsches Gebiet der frangöfischen Regierung zu erklären, daß Deutschland sich burch bie frangösischen Angriffe in Kriegszustand versetzt sebe, ist Paris vielleicht absichtlich verstümmelt eingegangen, baß es in vielen Puntten unverständlich blieb. Gleichwohl hat ber Kaiserliche Botichafter in richtiger Erkenntnis ber Lage eine Erklärung abgegeben, die im wesentlichen bem Auftrag entiprach. Der Auftrag lautete folgenbermaken:

Berlin, 3. Muguit. Deutiche Truppen hatten bis jest Bejehl, frangöliche Grenze itrengitens zu respetiteren und dies iberall firtit besolgt. Dagegen haben trog Jusicherung ber 10 Kilometer Jone französische Truppen noch gestern die deutsche Grenze bei Altmüniterol und auf Gebirgesfrachen in ben Bogefen überichritten und ftehen noch auf beutichem Gebiet. Gin frangofifder Flieger, der belgifches Gebiet überflogen haben muß, murde bei dem Berfuch, die Gifenbahn bei Wejel gwartiden, icon gestern heruntergeschossen. Mehrere andere französsische Flugzeuge sind gestern über dem Eifelgebiet zweisellos seitgestellt worden. Auch diese müssen belgisches Gebiet überflogen haben. Gestern warfen frangöfische Flieger Bomben auf Bahnen bei Karlsruhe und Nürnberg. Frantreich hat uns somit in Kriegszustand verfest. Bitte Guer Eggellenz, Borffehendes heute nadmittag 6 Uhr der bortigen Regierung mitzuteilen, Ihre Baffe ju fordern und nach Uebergabe ber Geidafte an Die ameritaniide Botidaft abgureifen

Deutschlands Handelsbeziehungen zu Freund und Zeind.

Treind ind peind.

Ton unferem auswärtigen Sandel entfällt ein größer Zeit auf unfere der Racharfhacten Oesterreich-Ungarung und wirtigkaftlich hätte Selgien beim Durchmarig nicht geschen Ausgaben der Schauben der

Lüttich im Sturm genommen.

WTB. Berlin, 7. Auguft. Buttich ift von den dentichen Truppen

im Sturm genommen worden. WTB. Berlin, 7. August.

Der Raijer, melder ben Chef bes Generalitabes empfangen hatte, ichidte foeben einen feiner Glugelabiutanten nach dem Luftgarten und lieg bem Bublitum mitteilen, Die Festung Luttich jei gefallen. Das Bublitum brach in Soch und Surrarufe aus.

WTB. Berlin, 7. Auguit.

Rachdem die Abteilungen, die den Sandstreich auf Lüttich unternommen hatten, verftartt worden maren, wurde ber Ungriff burchgeführt. Seute morgen 8 Uhr war die Feftung in beutidem Belit.

Das ift ber erfte größere Erfolg. Satte Luttich ben Bormarich unferes Seeres auch nicht aufhalten tonnen, fo ift boch die Ginnahme einer Festung vom Range Lüttichs ein Beweis für die ungeheuere Stofftraft unferes Seeres. Belgien durfte es beute icon bitter bereuen, daß es, anftatt fich in bas Unvermeibliche ju fugen und fich mit ber freiwilligen Berficherung Deutschlands ju begnugen, fich unferen Feinden jugefellt. Bare ben beutiden Seeren von Belgien ber Durchmarich gestattet, fo maren fie in Frieden burchgezogen. Rein Leben eines Belgiers mar gefährbet, und wirtichaftlich hatte Belgien beim Durdmarich nicht ge-

Die enfischen Gifenbahnen.

reclaufenden ruffichen Eiserlachnen baben nur dem Charafter von Neben, Berbindungs- und Vofalbahren; fie sind saft durch weg einstellig.

Bür eine gegen Oelterreich gerichtete Woblisserung erscheinen bedeutungsvoll vor allem die Südweitbahnen, deren wichtigke nie bedeutungsvoll vor allem die Südweitbahnen, deren wichtigke die Vini Odiffal Wolochspate mit dem Anschlus nach Tarnovol und Lemberg ist. In die Nade der anlichten Grenze sindre auch die Strede Wifsam-Kowno, die die vordin genannten drei Sauntlinien untereinander und mit einer Reihe enderer Kahnen untereinander und mit einer Reihe enderer Kahnen wieden Anges verbinder und die ein Krohn gleichfalls Anschlussen der Verlagen der V

Bur Rriegslage.

Der "wahre Grund" der rujfiiden Kriegspartei für den Krieg.

Abarum Rufland den Krieg begann, für den es doch jo gang und gar nicht gerüftet ist, wird vielleicht durch eine Rachricht verständlich, die der "Deutschen Zageszeitung" von aut unterrichteter Seite zugeht. Tooffürft Ricola Kicola je wirfch, der russische Generalissmus, will je ber 3 ar werden. Er rechnet darauf, als siegreicher Keldbert zurückzusehren, und dann würde wohl im richtigen. Moment der jehige 3 ar vericheiden. Großfürft Ricolai Ricolajewiich ist als iehr etzgeizgig betanut, und deine Wat, als der jekige Theonerbe gedoren wurde, war, wie in Vetersburg allgemein bekannt, gang un gehe uerlich. Daß Ricolai, odwohl, er zu den intimtten Ratgebern des Jaren gehört, nie dessen weite Freund gewesen ist, war schola. Der russische Kelandt.

Freund gewesen ift, war ichon lange bekannt. Die Red.)
Russische Warnungen in Sosia. Der russische Gesandte
Savinsto hatte in Sosia eine Unterredung mit dem Aufgarischen Ministerpräsidenten Radoslawow und eine Anderen
bei König Fredinand. Namens der russischen Regierungsewale
eine ehrliche und wirkliche Rentralität. In diesem Sinne
warnte Savinsto mamentlich vor wie immer gearteter Förderung non angehlichen Bersuchen, das sethische Magedonien



von Sulgarien aus revoltieren zu wollen. Der König und Radoslawow bestritten, solche Absichten zu haben. Rados-lawow ertlätte es für den Wunsch Bulgariens, neutra f zu bletben, und stellte eine endglittige Ertlärung nach Be-ratung des Ministeriums in Aussicht.

Der Bring von Bales in ber englifchen Armee,

W. T. B. London, 7. August

Der Bring von Wales ift bei ben Grenabieren einge fteten.

Die Leiben ber Deutiden in Belgien.

Frankreich hat Englands Silfe erbeten.

Aus der Korrespondenz zwischen dem Minister des Auswätzigen und den englischen Botschaftern in Verlin, Allein, Wietzigen und den englischen Botschaftern in Verlin, Allein, And is bei debenders hervorzuschen ein Telegramm Greys an den englischen Botschafter in Berlin, Goschen, vom Oz. Juli, in dem mitgeteilt wird, daß sien am Rachmittaz den deutschen Botschafter, Fürsten Lichnowsky, gesprochen und hin derauf ausmerksam gemacht habe, daß, sollte Deutschaften bei hard bein deutschen Botschafter. Fürsten Lichnowsky, gesprochen und hin derauf ausmerksam gemacht habe, daß, sollte Deutschaften bei nach hin der und der einschaften Lichnowsky, den kien der nicht, daß ber Botschafter Lichnowsky, durch den freundschaftlichen Ton der Unterhaltung irregesübrt, denken könnte, daß England deits sehen würde, wenn die Entwidelung einen berartigen Weg nähme, daß die englisch Acquerung daran denken müßte, daß den genischen werde wenn der Entwiedelung in eine Deutschaftlichen Zustereine eine Inkerention sitz England notwendig machten. England müßte dann sofort interventeren. Ein Brief Greys an den englischen Notischierte in Karis vom 31. Juli dringt diesem zur Kenntnis, daß der tritische Regierung feine bestimmte Exeptisching, in einem Kriege zu intervenieren, übernehmen Konne, aber daß die ben Eintritte einer neuen Entwidelung. Ein Telegramm Kerties an Grey vom 1. Aug, meldet, der französische Kriegsminister habe dem englischen Militärattache vorgestellt, der einzige Weg zur Eicherung des Friedens (?) wäre eine militärische Allein der Kriegsminister habe dem englischen Militärattache vorgestellt, der einzige Weg zur Eicherung des Friedens (?) wäre eine militärische Allein der Kriegsminister das der Grey vom Allein der Bertien.

Reine Chiffres Injerate in Berlin.

W. T. B. Berlin, 7. Aug. Der Oberbeschlishaber in den Marten gibt bekannt: Die Aufnahme von Chisses Angeigen in periodischen und nichtperiodischen Duckschriften, die zur Berbreitung bestimmt sind, wird hiermit verboten. W. T. B.

Die landwirtichaftlichen Arbeitefrafte.

W. T. B. Berlin, 7. Aug. In ber heutigen Sigung bet Relchszentrale ber Arbeitsnachweise wurde festgestellt, baf gurzeit ausreichende Organisationen für alle einschlägigen

Blunderung ber beutiden Botichaft in Betersburg

Plünderung ber dentischen Botischaft in Petersdurg.
Das Gebäude der deutlichen Botischaft ist Gegenstand wüster Aussischertungen gewesen. Es wurde äußerlich heichstigt und im Innern jum Teil geptündert. Die Beite Bechandlung der Jarin-Mutter und des Großsürfen Konstantin auf deutsischen Aber aufgereigt worden sein. Die Bolizei verhaftete gegen hundert an den Aussichreitungen beteiltigte Berjonen, die dem Artegsgerichte gugelicht werden. Die Erfaltacke, daß diese Künderung überhaupt vorfommen konnte, ist echt "rusische Aussichen und der gegen bei beite Berjonen, die den Artegsgerichte gugelicht werden. Die erfalten das gehen ihre der gewische das diese Künderung überhaupt vorfommen konnte, ist echt "rusische". Sine Zusenwitze in Deutschland grachelten. Die

ist est "russiss". Die Missel and angehalten. Die morganatische Gemahlin des Katiers Alexanders II., die Kürftin Katharina Aichailowna Jurjewsti, wurde, als sie im Alutomobli über die deutsche Grenze nach der Schweiz reifen wollte, angehalten. Nach Zeitsellung ihrer Versonalien durch die militärische Bedörde wurde ihre aber wieder die Freiheit gewährt. Die Esjährige Kürslich hat, devor die deutsche Grenze gespert war, Petersburg verschien, um sich, bewor die Berren eintreten, in der Schweij in Eicherheit zu bringen.
Die Krinnelin Seinurich von Krenken hat für die Imoce.

Die Bringeffin Seinrich von Breugen hat für bie 3mede bes Roten Kreuges in ber Proving Schleswig-Solftein gehnstaufend Mart ibermielen.

Der beiondere Rechtsichuk im Rriege.

Bon Rechtsanwalt Dr. Gase.

Bon Rechtsanwalt Dr. Gaze.

Bit dem Ausbruch des Krieges hat sofort eine außerordentliche Stodung im Sonobe einzelets, die Unicherleit der Age läßt dem Kredit gefährder erscheinen und die Gorge um die Aufunft äußert lich auf der einen Seite in dem Verlangen zu sofortliger Zahlung, auf der einen Seite in dem Verlangen zu sofortliger Zahlung, auf der einen Seite dem Verlangen zu sofortliger Zahlung, auf der einen Seite dem Verlangen zu sofortliger Zahlung, auf der einen Seite dem Verlangen zu seinstellt, der Verlangen der Stille, und der Verlang findet in dem orftenden Rechte keine Etilike, und dehe son Echinderten Perioden Rechte keine Etilike, und dehe son Geles der Tiele des Krieges au Vaderendenung in der Rechte dehende und Verlangen der Verlangen der

bürserliche Rechtsfireitänkeiten und in bezug auf das anschließende Beitrebungsverscheren.

5 dinsichtlich der Prossile gaß die Jielforosskordnung schon bisber dem Nichter des Jandhabe. Krossile gegen Kerfonen, die jich im Kriege besinden, auszuleisen; das neue Geieß geht weiter; ohne des es einer Sondlung des Richters bedarf, wird das Berfahren unterbrochen, und swar ohne Unterschied, ob die Prossile ichon untömigt jind oder oh ie erst anhaltag genacht werden, oh sie ers die ordentlichen Gerichte ober die Gewerde und Kaufmannsertigte gehören. (8 z. siehe auch St. 10.). Der Eghat tritt ein:

1. wenn eine Partet vernöge ihres Dienstverklätinise, Amtes oder Bertuse au den mobilen oder gegen den Keiche vor der verweichte arteile aben mobilen oder gegen den Keiche der Bein der Beine der Bein der Bein der Bein der Bein der Bein der Beine der Beine der Beine der Beine der Bein der Bein der Bein der Beine Bein der Beine der Bein der Beine Bein der Bein der Beine der Beine Bein der Beine Bein

9

eine Glä

ante criaj jur s jtimn

merd Beru werd dem Aush Lage lich c Recht tere

treffe nehm steige an de lichen persor

nur (mögli Zeit bisher

3man

Sandl liegen mins von E gleiche angele

Mufr

Brovin in Gor benti

Rultus

ist der Ernte

berufui

vertäufe

trug ein

fort in beraus, Stalien" Ichlägt t nicht so vessen al

nicht los noch kon Der

Nation. ihrer Ne auf und daß schlie tine eige

perlo

Seuf eingeseift letten H Kasierme Laden zu Mährend

während Schwunge männer i vergeht! lin seltse Wangen

Wangen Mit hohe

latung einer armterfen ober in der Armierung degriffenen Gestung gehört, wenn eine Bartei dienstlich aus Anlah der Kriegssührung des Reichs sich im Aussand aufhält, wenn eine Partei als Kriegssafangener oder Geisel sich in der Gewalt des Feindet. 3

3. wenn eine Partei als Kriegssefangener ober Geijel sich in Der Gewalt des Schubes befinder.

3. wenn eine Partei als Kriegssefangener ober Geijel sich in Der Gewalt des Schubes befinder inch, der Archie Es. onmit als der befondere Rechtsichus nur denienten zu gute, die instigen des Krieges bienstilles bedindert sich, dier Archie sieht werden der Auften der Auften in die Geschaften der Auften der Auften

ichin an der personlichen Fortubrung mans wen, wer er ungenatürlich durch einen Kertreter ben begannenen Proses weiter anden lassen leifter achen lassen. Die Dauer des Schückes ist naturgemäß begrenst durch die Seendigung des Kriegssustandes, hört der unter 1-3 genannte Justimation und nur der versicht den Kriegssustandes, die eine Monats die geschäuste Partei den Proses nicht weiter, so tann der Gegner zur Aufmadnen und Archandbung laden und nach Glaubbasstmachung des Tristoslaufs verbandeln und ein Artei erwirten.

2. Dand in Hand mit diesem Echus im Braess geht der Schüt im Beitreibungsversohren (8 5). Liegen Pfändbungen auf Grund wur Jett ergangener Urteile vor, so darf doch eine Bersteibungsversohren (8 5). Liegen Pfändbungen auf Grund wur Jett ergangener Urteile vor, so darf doch ein Bersteibungs der Schücken vor der Archandstand der Archandstand der Kentschaftiger Vertrechte und der Vertrechte der Vertrechtschaftigen Vertrechte vor der Vertrechte ver

ichelichen Guttereigts doct bet eiterlichen verdaus ammassvolitreckung nicht au.
Auch soweit ein Schulbtitel in bürgerlichen Rechtsstreitigleiten zicht vorliegt, kann dem Geschütsten die Pfähdbung drohen, indem Staat, Gemeintoe oder jonitige öffentliche Berdünde Gelbsprötungen (Steuren, sonitien Aghaben) an ihn baben, au deren Beiteibung ein Schulbtitel nicht erwirtt au werden braucht. Auch verein Berdünden der Staat kann von dem in eine Aghaben der Biadt kann von dem in eine Aghaben der Rassen der Aghaben der Rassen der Aghaben der Machaben der Aghaben der Machaben der

jonnten Blau, jo hoch, wie wir es niemals faben, schwimmt bie bijchgestalt eines Luftichisses.

Den Abend mag nienand au Saufe verbringen. In Mauern stehen sie, in universelbaren Massen bewegen sie sich unter den Linden. Wieder stattern Fahnen den Zügen voran, Lieder und Sochrufe ertienen endlos, sie drängen sich vor dem Golok. Vom Kalson berad dat der Katter gesprochen. Worte, deren tele Erezelbeit die antiliche Fassung abseisonächt. "Ih bin niederträckstig überfollen worden. "Wicht der Träger der Krone, ein Weinst jazd den Seinen, wie ihm ums ders ist. Um 11 Ubr sällt ein Panterragen aus Automobilien über die Straße: awössigundiges Ultimatum an Austland.

Wer tann das Erfebnis dieser wenigen Tage in färglichen Botteen schieden Den Geldartesdieuft am Bismard-Dantfinal, da Audiends tannend das Saterunfer betein? Die erften Tage der Mobilmachung Die wilden Gerückte und die erften Nachrichten vor den Kriegsichauslässen? Das alles ist nicht Erfednis Berlins, sondern Deutschands.

Größe in jedem Augenblick zu bewahren, ist nicht Menichenst, und auch das ergreisendse Pathos der Stunde hebt uns nicht nuernd über das binweg, was wir lind. In diesen Tagen baben

nietnichalbners, ein anderweiter Gerichtsbeschluß ergebt. Abet mit die Malje geleben, die Malje, wie sie ist, gut und sichlen, siedem Eindruck andgebend, siedsbereite Vollstrecknieder elesten Regung des Gelantenvsjinders. Der erste Jan La Rie gegen die Russien getehrt, alle serichtig die Wenes die Kilblis und Sviegel einer Cafes, weit ein Vössmilliger behanvet botte, das ehen aespielte Lied bet die russien, sie viegelten ihren, auf Spione zu achten; sie viegelten ihren, das die die Verlage der von die verschaften der und die die Verlage der die Verlage

Um Mitternacht sum Mittwoch wurde die englische Krist erflärung betannt; am Worgen barauf batte sich das Case Pier billy in "Batecland" umgetaust. Es war eine nötige Borse Tie Schneber, durch das Schidala russischer Schaussische ensternen schleunigie die Worte. Tailor made. Selbst die Busteben, engl." auf der Kenstern der dutgeschäfte müssen sollten. In die englische einstelle Potische fallen. In die englische Votische Trasser

Tragisch find die Litschsausen. Alebt da nicht oben ein Afalat mit Areibeselsen und blauer Fiut? Es ist die Einladung aur Bahr nach Nügen auf dem Dampfer "Oldin": "Sonntag, den 2. Augunt".

Feuilleton.

Das Bolk fteht auf.

Die kommen vom Ader, von den Märkten die andern, Schon sind sie Kolonnen, breit und schwer, Und werben aur Kult und werben aum Meer. Lein Seschstell, kein Lied, nur ein furchtbares Wandern Aber sie kommen mit Häusten aus Sisen And der Sischen Mul

bem treuen bem braven, bem beutichen Blut, Gott wird ihnen bie Wege meijen.

Die Friedensfrate vom Deuchlergeficht Dem 3 a r.c. 3u reihen — Dazu braudt man die Fäufte aus Eisen. Der gewaltige Jorn, der redet nicht, Eie sollen Martaden von Mussen begraden Nach blatiger Wehr — Ein flammender Cherub geht vor uns her, Der soll uns su eisernen Anechten haben.

E. Sops.

Berliner Brief.

Wir baben ein Jahrbundert durchlebt. Noch die zum Tage vor der Erflärung des Ariegssuftandes glaubte Berlin an dem Frieden. Die Demosftrationen für Defter zeich und seinen: Eerbentries batten fic abgelchwächt, der anter den Unden flos mitder, es siehen Richten flossen flosse

mahnen. Min Kreitag morgen vertündeten die Zeitungen eine Ents-hannung der Lage. Um Mittag brach es berein. Se war wie ein Schret. Dände, die fich um Extrablätter riffen, jähes Menschen-gefnäuel, dochtufe, erzeite Gespräche Undelannter. Auf den Klättern aber war zu lesen: Deutschland im Kriegsku-

Ban ben Blattern richten lich bie Blide nach oben. 3m burd-

DEG

einem zu ben Waffen Berufenen kann der Konkursantrag eines Gläubigers nichts anbaden; die Eröffnung des Konkursverfahrens ihrt suläffin.

Ist ein au den Waffen Berufener nicht Gemeinschüldner, son der Kreitellungstern von der der einer Zugangsverfahren, der bei einer Zugangsverfahren, des einen Frage der Schaftliche der Gläubiger oder Berechtigter, do kommen solche einschweitung nicht nicht in Frage das Gese hat fier durch Eingelbestimmungen. Worforge getroffen, daß trok Fortgang des Berfahren die Keite der geden der Berfahren der Keinen gewahrt werben. (§ 9.)

Es liest auf der Hand, das des Gesek, indem es diesenlicht, die zum Kriegsbesient bernse lind, tiet in die Anterelien derer höchsten Gitter erfordert den Ghut dere, die zu ihrer Radumunger höchsten Witter erfordert den Ghut dere, die zu ihrer Radumus bestimmt lind, und die Einstimmigfeit, mit der das Gesek Unnahme sand, deweiß seine Antwendigkeit.

Halle und Umgebung.

Rene Erlaffe des Inftigminifters.

Aufruf an Die Defterreicher und Ungarn ber Proving Cachien und anliegenden Gebiete.

und antiegenden Gebiete.

3ablreiche österreichisch-ungartische Seeresvisichtige unserer von in sind au den Wassen zur Mancher lätzt ieine Famille in Sorge und Not aurüd. Es altt, schemnist au bessen Espenden, möglicht im Geld — auch von den reich se deutschen Bundesbrüdern —, ninnnt vorsäufig ensen und deines seine und der eine des deutsche Bundesbrüdern —, ninnnt vorsäufig ensen und der des des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche deutsche des deutsche des deutsche de

Etlah über den Schulunterricht.
Die ofsizisse "Berl. Korrelp." schreibt: Ein Ersas des Kultusminissen ordnet an: An allen höheren Lehranstalen ist der Unterricht, soweit nicht die Schüler zur Bergung der Ernte beursaubt werden und abgeschen von den regelmäßigen Ferien, aufrechtzuerfallen und durchgussellen. Es entspricht nicht dem Ernst der Zeit, daß die Jugend müßigsehe. Die Lüden in den Lehrerfollegien, die durch die Einserungen zum Herresdiellen, sind gunächst durch die Deranziehung der ansellungsfäßigen, der Probe- und der Eeminackandbaten, die frei dom Beetesdienst sind, au üstlen. Die Kandidaten sind nach Bedürfnis in der Proving zu ver-

teilen. Die Seminartandibaten, die außerhalß des Seminarsortes beschäftigt werden, sind von der Verpflichtung, an der Seminarstungen teilzunehmen, zu entbinden. Gegebenenfalls ist durch unmitteldare Verkfündigung mit den Provinzialschaftlichen der Rachbarprovinzen ein Ausgleich der Kandidaten zu bewirfen.
Oberfehrer, die an ihren Anslaten wegen Ausschieß der Jahren zu einer Alassen der Ausgleich der Angleich der Ausgleich der Angleich der Verläusschaftlich der Verläusschaftlich der Verläusschaftlich der Unterrichtserteilung vorübergehend beschäftigt werden.

Diese Anordnungen gelten sinnentsprechend auch für bie böberen Lebranftalten für die weibliche Augend,

Eifenbahnbewachung.

Gisenbahnbewachung.

Zum Eisenbahnbewachungsdienst, für den wir in unseren letzten Kummern einen Aufrus verössentlichen, haben sich über 300 Männer und Tünglinge aus allen Berusen und Lebensaltern gemeldet. Im Augenblid sind nicht alle Angemelden sir der kreckenderin vermendben, wei zurzeit noch eine größere Anzahl mititärtiger Mannichasten diesen Dienst versieht. Die hallischen Freiwilligen stehen deshalb wurtschaftlich unseheinen, die pflichzemäß Eisenbahnwachen itellen musten, zur Entlestung bereit, damit die landwürtschaftlich ausgebiebeten Kräfte ungestügt in der Enretearbeit beschäftigt werden können. Dahingebende Rösinsche klinische Eind unter Anzahe der benötigten Anzahl zu richten am Richaelis, Marienste. 171 (Fenrur 1059). Dabet ist anzugeben, od die sich zur Eerstügung liellenden Herren im Dorte folienlose Untertunft und Betöstigung sinden. Eine andere Aergitung wird selbswerden für das Baterland.

Aach einer Bekanntmachung der Ober-Bostdierektion sind ebenso wie im Vertehen mit Austand, Frankreich und England von jeht ab auch der Postverscher und der private Telegraphen und Vernspreckelt mit Beigien eingestellt. Juwendungen an das Rote Kreuz. Der Großsindurfreilen, Friedländer-Fuld, Vertin, und die Jsie-Vergwertsgesellschaft haben dem Acten Kreuz je 50 000 Mt. zur Duchführung seiner Fürsorgemaßnahmen gespendet. Mit Genehmigung des Prässberichen des Reichverscherungsamts hat die Zandesversicherungsanflat der Rheinprointz 10 000 Mt. zu demselben Zwac überwiesen. Gleiche Beträge beschössen des "Krauenbilte" und die Abost vom Aach-Schling. Weitere Gaden sind dringend ersorderlich.

"Frauenhilfe" und die Adolf vom Rath-Stiftung-Berlin zu bewilligen. Weitere Gaben find bringend erforberlich. Rachebmenswert. Der Vorland vom Verein der Saalbesiaer von Salle a. S. und Ungegend seite gestern den Beschlüße, die Frauen der auf Sahne einberussenen Mitalieber in Aussibung des Selchäfts zu unterflüßen. Meddungen der Bedarf an den Vorsteunden 18316. Lehman, Kailer-Völlschlüßeluße, Aucu Fromenade 8, Fernunf 2310. Ferner plant der Verein ein gemeinsanes Borgehen gegen eine etwaige unberechtigte Preizssetzung der Waren von Lieferanten. Die nächste Monatsversammlung ist auf Treitag, der 21. Magust vertagt. Sie findet jatt bet Mitglied zeibig in Diemit, Gesellschater, wie der Vorgen und Kanner gegen der ber Vorgen und gegen den het. Mitglied zeibig in Diemit, Gesellschater, der Men Vorgen und gegen den het. Mit

Abfdiebsfeier in der Loge. Am Conntag abend 6 Uhr findet in der Loge zu den drei Degen, Paradeplatz 4, eine Abfdiedsloge siatt, wozu auch alle anwesenden zu den Fahnen einderufenen Brider eingeladen werden.

Das Bürger-Rettungs-Institut bält seine Monatsversamn a Dienstag, den 11. August, abends 6 Uhr, im Evangelische einshaus "Kronpring".

Letzte Depelchen.

Raiferlice Spende fürs Rote Rreng. WTB Rerlin 7 Muguit

Se. Majeftat ber Raifer und Ronig haben für 3mede bes Roten Rreuzes 100 000 Mt. und jur Fürforge ber Familien ber zu ben Rahnen Ginberufenen gleichfalls 100 000 Mt. aus feiner Schafulle gur Berfflanna geftellt.

Bur Berbutung eines Morateriums.

WTB. Berlin, 7. August.

Der Bundesrat hat heute zwei geletsliche Anordnungen getroffen, durch welche einem allgemeinen Moratorium vor-gebeugt werden soll: Ein allgemeines Moratorium wird

nicht erlassen werden. Erstens son das Gericht dem Schuldner einer vor dem 31. Juli 1914 entstandenen Forderung eine Zassungseirit von längstens 3 Monaten, nötigensalls unter Australie unter Sicherbeit, dewilligen fönnen, soweit dies nötig und mit der Rickständ auf den Fläubiger zu vereinsten ist. Der Antrag soll nicht nur im Prozes doch von den ist. Der Antrag soll nicht nur im Prozes doch von fein. Die Gerichtschlen werden möglicht gering bemessen, zweitens soll insdezen mit Rückständ auf auswärtige Moratorien einstweitensert werden, das Forderungen, auch wechsendigige, aus dem Ausschande, die vor dem 31. Juli 1914 enistanen sind, im Inlande gerichtsgestend gemacht werden.

Chre bem Sieger von Littid!

WTB, Bettin, 7. Augult. Se, Majestät der Raiser sat dem General der Infanterie im mit ch, der persönlich im Sturm von Lüttich die Arup-vorwätts führte, den Orden pour le merits verfiesen.

Das Bripateigentum ber Ausländer ift unverletlich

WTB. Berlin. 7. Muguit.

WTB. Vertin, 7. August.
Nach völkerrecktlichen Grundsten ist im Landkrieg das Privateigentum von Angehörigen eines seindlichen Staates unverlegisch. Die in Deutschland bleibenden Fremden, auch wenn sie einem seindlichen Staate angehören, dürsen also in dem friedligen Besitz ihres Eigentums nicht gestört werden, Jum Privateigentum gehören auch ausstehende Forderungen. Eine Beschägundlume josker Forderungen von Neichs weger ist daher selbstverständlich ausgeschlossen.

Montenegro hat an Desierreich den Krieg erstärt. WTB. Wien, 7. Angust. (Meldung des K. K. Telegraphen-Kort,-Bureaus.)

Die monrenegrinische Regierung bat dem österreichische ungarischen Gesanden Otto mitgeteilt, daß sich Montenegro als im Kriegszustande mit Desterreich-Ungarn betrachtet. Der Gefandte hat daraufhin Cetinje fofort verlaffen.

Auszeichnung Szögneni-Marichs

WTB. Mien 7 Muonit.

Raijer Frang Jojei hat dem öfterreichisch-ungarischen Bots ichafter in Berlin, Szögeni-Marich, das Groftreux des Stefan-Ordens mit Brillanten verließen.

Stefans mit Brillanten vertichen.

Die neueste russtige Lige.

WTB. Petersburg, 7. August.

Ein am tich es Communique erstärt: In den letzten Tagen sind in Petersburg Rachrichten eingetrossen, das deutsche Palbistum und jogar Regterungsorgane eine weniger forrete Haltung gegen russische die biodmatische Bertreter, die Deutschland verließen, eingenommen haben. Deutsche Regterungsorgane haben sich jogar eine respettosse Baltung gegen die Kaiserin-Vitten und einen Größiusten ersautigen, des eines der Vollausschaft und der Vol

Berantwortsich für den vollitigen Teil: Siegfried Dud; für den örtlichen Teil, sur Provinsialnachrichten, Gericht, Sandel: Eugen Brintmann: Bentlleton, Bermfliches ulw.: Siengried Dud; sur Juskand und leite Nachrichen: 3. B.: Pans Ratonef; sur den Einselnettelt: Albert Barth; Drud und Berscha von Otto Dendel. Sämtlich in Salle.

— Justüristen an die Redattion, Berichte, Einsendungen usw. sind sietes an die Redattion, Berichte, Einsendungen usw. sind sietes an die Redattion der "Gaselessisme", nicht an die Abergie einselner Redatteure zu richten.

3a —, wenn die Soldaten durch die Stadt marichieren, und aar erft in den Arieg marichieren, den die zagen Madchenbersen verwinischen und doch augleich lieben, weil er die Soldaten, "ibre" Soldaten, zu Gelben macht?

Reichslagsachgeordnete im Aelde. Etwa die H. N.
Reichslagsachgeordnete im Aelde. Etwa die H. N.
Keichslagsachgeordneten hat als Soldaten gedient. So baben, der
R. G. S. sufolge, solf alle tonfervationen Abgeordneten bei der
Reichse gelanden, meift als Offisiere. Nur wenige Mitalieder
der fonfervationen Fraktion waren militätriet. Aehnlich liegt es
bei der Nationallideralen. Beide Parteien stellen auch viele
Seteranen aus dem Artege von 1870/71. Ben dem Mitaliedern
der Fortschriftlichen Bolfspartei baben etwa die Sälfte etnit den
benten Rod getragen. Dasielbe Kerchältnis sinden wir der beinten Rod getragen. Dasielbe Kerchältnis sinden wir der bei der,
Reichspartei, det der Abstellichen Vereinigung, dei den Abelgein
mid bei den Billiden. Son den Gerene vom Gentrum stand nur
etwa ein Drittel im Abgsfendienst. Das ist auch darauf surinkauslüssen, daß ein starter Prosensib der Kentrumsstation aus acilitäten Verene besiedt, die besondbenotraten bat nur ein Drittel
statten. Auch von den Sosiadbenotraten bat nur ein Drittel
magsfähr den Sosiadbenotraten der noenissen ebenaffae

geistlichen Seeren veneur von den solialbemotraten bat nur ein Ortumtienst fatten. Auch von den Solialbemotraten bat nur ein Ortumtienst faben die Pelen in ihren Reihen.
Die meisten Reichgiansahgeototheten sind über das Alfter militärdienstlicher Berpflichtung schon binaus. Eber eine ganze Keibe von ihren militen dem Ausse von den koch noch Holee leisten, 3. T. in den Formationen der Landwehr. So aum Beispiel von den Nationalliberalen die Abgeordneten Thoma und Freihert und den Nationalliberalen der Abgeordneten Thoma und Freihert von Brigkfossen, von der Fortschieftstlichen Boltspartei die Woge-ordneten Handskanden. Der Trine-Kiel und Dr. Bradand, von den Sosialbemotraten under anderen die Mogeordneten Dr. Frank-Mannheim, Nendel (der Jüngste des Reichstags), Dr. Lensch-Leis-sia, Dr. Karl Liebstach, Dr. Cohn-Vordnausen, Schuls-Erjut, von der Alleibstach, Dr. Cohn-Vordnausen, Schuls-Erjut, oig, Dr. Karl Liebinecht, Dr. Cobn-Rordbaufen, Schulz-Erfurt, Tavidsobn und ichlieblich von ber Wirtschaftlichen Bereinigung ber

Ogge werden noch manche treten, die beim Landsturm Bers wendung sinden

Rleinigkeiten vom Rrieg.

Rleinigkeiten vom Krieg.

Gefteen nachmittag lieb ich mich mit einem italienischen Eisverfaller in einen Keinen vollissen Wausch ein. Der Manne trug ein äußerst gedrückes Wesen wur Schau, würgte ordentlich aben Worten, die er herach, und kraute sied wur geftau, wirgte ordentlich aben Worten, die er herach, und kraute sied von Wetlegenbeit fort und vert in einem pechfodensen Verlich, mortum nicht in einem pechfodensen Verlich, mortum nicht stalien, laate er in seinem gekordenen Verlich, mortum nicht stalien, date er in seinem gekordenen Verlich, wortum nicht stalien, abat er in einem gekordenen Verlich, wortum nicht stalien, abet ein einem gekordenen Verlich, wortum ildestauten nicht der eine Signor denken, lein nicht terufos, o, haben nicht versessen alle eine einem konten der eines kanten in der konten der einem konten in der kanten ist versessen der der eine Anten in der kanten seinen Untwerten der eine kanten in der kanten seinen Untwerken der kanten in der kanten

Seute bat mich mein althewährter Raseur aum leiten Male etmaclofft. Er tat es mit jener Keierslichteit, die einer solchen letten Sandlung ausnumt. Worgen vertauscht et das sierlich Kastenusser und die den Morgen ist sein Kastenusser ist sein Kastenusser eine finn bearbeitet, erzählt er. Seine Sände kaben "Rächeneb er mein Kinn bearbeitet, erzählt er. Seine Sände kaben während der 15 Jahre, da er das Rasseurser mit arasissen Schwange sührte, uickts an Kroft eingehüßt. Er werde die Franzahmer ist, das in der die kaben das Bartwadsen sie im entretacht. Er redet sich in inner größere Kannofeshise, während in selfzamen Kontrast dasa) sein Melier bebutsam über die Wonach siedelt, Da klinet aus dem Kedenaumach Kinderlärm. Mit dosen Sitmunden singt ein Kande: Wer will unter die Seldeien ... Dann dört man gans deutstich ein Integespräch

naturbasien, machtvollen Braus des Krieges

Ich habe ein munderliebliches Wisanis, dessen füble Juridbaltung durch eine Flirt-Mandver zu überwinden ist.

Seitdem es aber Krieg albi, ist das mit einem Gosgag anders geworden. Richt ich bade (nachdem ich siehen längt kapituliert datte) das Geschäuftener der Angen mieder unsgenommen, sondern wein Wisanis, das sich sie die dasse kanne von der unsgenommen, sondern wein Wisanis, das sich sie ich allmablich zu einem leibasien, dien und derübertliegenden denhaltigen Amlenfuruch Verfehr entwicklie. Mas das mit dem Krieg zu und der von der Verfehre entwicklie. Mas das mit dem Krieg zu und der Von der Verfehre entwicklie. Mas das mit dem Krieg zu und der Von der Verfehre entwicklie. Mas dei die die Kreinderung abanten. Sobald ein Trupp Welervisten vorsübersieht, der das destandes von Pierdehusen auf dem Pisiolier erflingt, erschein mein Gegenüber auch sich dan an Venstein, eine die führ und der Verfehre und der Verfehre und der Krieg zu der Verfehre und der Verfehre der Verfehre und der Ve



Aufruf des Preußischen Roten Areuzes!

Zum Schuhe unserer heiligsten Güter folgen die wassenschen Sohne unseres Dolkes dem Aufe Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

3hrer Majeftat der Kaiserin und Konigin, unserer Allerhochsten Protefforin landesmütterlicher Wunsch vereinigt fich mit unserer Bitte, daß alle, denen es nicht vergonnt ift, für das geliebte Daterland ju fampfen, mithelfen mogen, die Wunden zu heilen und all das Elend zu lindern, das die bevorftebenden Kampfe herbeiführen merden.

Betreu seinen Ueberlieferungen wird das Preugische Rote Kreug auch in dieser ernsten Zeit alle seine Kräfte einsehen. Seine Mitglieder wollen wetteifern in treuer, unermidlicher Bingebung bei Unterftigung des ftaatlichen Sanitatsdienftes und in festem, einigem Jusammenstehen bei Erfullung ihrer Pflichten.

Die gange opferfreudige Machstenliebe, die Gott in die Bergen der deutschen Frauen und Jungfrauen gelegt, foll fich im Roten Kreug betätigen, und der eiferne Wille feiner Manner wird fie auch in den schwerften Stunden gu hochster Bilfeleistung befähigen.

Alle beigen wir willfommen, die fich zu personlicher Betätigung fich uns anschliegen oder uns unterfütgen wollen durch Gewährung von Geld. fpenden und Materialgaben gum Besten der deutschen Kriegsmacht gu Cand und gu Wasser.

Denn reiche Mittel, por allem an Geld, find erforderlich, um unsere Aufgabe erfullen gu tonnen. Aber schnell ift die Silfe notig; doppelt gibt, wer rafch gibt. Wir vertrauen fest auf den oft bewährten Opfersinn unseres Dolfes.

Alle Materialgaben bitten wir den Sammelftellen des Roten Breuges in den Provingen und in Berlin gu überweifen.

Geldspenden nehmen an: die Schatzmeisterkasse des Centralfommitees des Preußischen Candesvereins vom Roten Kreuz (Königliche Seehandlungs. hauptfaffe), Markgrafenstraße 38, die Schatzmeisterkasse des Baterlandischen Frauenvereins, hauptvereins, (Banthaus S. W. Krause und Co., Berlin, Leipzigerstraße 45), sowie alle Reichsbankanstalten.
Ueber die Gaben wird öffentlich Quittung geleistet werden.

Berlin, den 2. Unguft 1914.

Das Centralkomitee des Prenßischen Landesvereins vom Roten Kreuz. (Am Barlshad 23)

Der Dorfitende v. Ufuel.

Der Vorstand des Vaterländilden Frauenvereins (Hauptverein). (Widmannftr. 20)

Die Dorsitzende Charlotte Grafin v. Ihenplit. Der Schriftführer Dr. guhne.

pfert dem Vaterland

Als vor über hundert Jahren Preugens Sohne hinauszogen zum Kampfe für die Befreiung vom fremden Joch, da gab das Bolt sein Ceptes. Sur Gifen gabs fein Gold. Den Crauring gogen Mann und frau vom finger und gaben ibn, der Silberlöffel mandert in die Munge. Und wer fein Bold und Silber geben konnte, gab Mickel oder Kupfer, gab Leinen, oder was er sonst fein eigen nannte. Es opferten gulet thochfinnige Madchen den Schmud des eigenen hauptes, das haar, fürs Daterland. Schwer wog die kleinste Gabe, die glübende Begeisterung felbst der Alermiten bort hinzutrug.

So wars por hundert Jahren. Und beute flammt aufs Meue im deutschen Cande die Begeisterung auf, und Not, wie damals, zwingt uns Gut und Blut zu opfern. Der Kampf gilt unserer nationalen Existenz. Drum wollen wir der Dorfahren wert uns weisen, freiwillig steuern Jeder wie er kann. Je reichlicher die Gaben fliessen, je besser können wir für Verwundete und Kranke im Falde Sorgen, je rascher find sie wieder gesund und kampffähig. Darum gebt mit vollen handen dem Roten Kreuz. Ihr helft Euren Datern und Mannern, den Brudern und den Sohnen, die im Kampfe stehen.

Unr ein Bedante darf uns alle leiten:

"Wir geben alles hin dem Vaterland!"

Verlag und Redaktion der Saale-Beitung.

Gaben für das Rote Kreus nehmen unfere

F hauptexpedition: Große Branhaustraße 17 🔀 und unlere Uebengeschäftsstelle Am Markt 24 entgegen.

Auch die durch Plakate kenntlichen Ladengeschäfte haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt.



land ding vert Lag Ueb biete fein ber Lag pen